

03.26

SCHORNSTEINFEGER

Fachzeitschrift des Zentralverbandes Deutscher Schornsteinfeger e.V.
– Gewerkschaft & Fachverband –



**HOTTGENROTH
SOFTWARE**

KAMIN FUTURA

**Sparen Sie bis
5.000 €
und mehr!**

- **NEU!** Intelligentes Zahlungseingangstool
- **Digitaler Dokumentenversand**
- **E-Rechnung** (Pflicht!)

Mehr erfahren



Mehr als nur Handwerk: Warum wir für Respekt und Augenhöhe kämpfen müssen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für mich sind es die letzten Tage als Regionalsekretärin und erneut wird mir schmerzlich bewusst, weshalb ich vom Handwerk eine Pause brauche.

Wieder einmal erleben wir, dass der ZDS von unserem Sozialpartner gezielt ausgeschlossen wird. Das betrifft nicht mehr nur die regionale Ebene und unsere Azubi-Veranstaltungen, was unsere ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen teilweise schmerzhaft zu spüren bekamen, sondern mittlerweile auch die Bundesebene. Wir werden aus gemeinsamen Arbeitskreisen gedrängt, die eigentlich dazu da sind, die Qualität der Ausbildung und die Umsetzung unseres Bundestarifvertrags sicherzustellen.

In den letzten Jahren nahmen wir die Wünsche unserer Mitglieder wahr, besonders, was die Schulungsthemen der tariflichen Weiterbildungen betrafen. Leider wurde dies häufig ignoriert, besonders an der Darstellung und Ausarbeitung habe ich häufig Kritik geäußert. Nachdem die Verbesserungsvorschläge des ZDS dieses Frühjahr ganz ignoriert wurden, wurden wir nun sogar aus mehreren Arbeitskreisen ganz aussortiert. Dies schadet dem gesamten Handwerk, und es entsteht der Eindruck, dass abweichende Meinungen nicht erwünscht sind. Meines Erachtens sollten alle Kraft und Energie in die Weiterentwicklung unserer Zukunft, in qualitative Weiterbildungen und Lösungen investiert werden; stattdessen wird dies stetig ausgebremst.

Dass wir es im Jahr 2026 noch immer nicht schaffen, eine respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu führen, beschämt mich zutiefst.

Ob es das plötzliche Schweigen bei versprochenen Themen wie der allgemeinverbindlichen betrieblichen Altersvorsorge ist oder der Gang vor Gericht, wo ein einfaches Telefonat zielführender gewesen wäre: Es kommt mir vor, als ob wir manchmal eine komplett unterschiedliche Sprache sprächen, jedoch keinen Dolmetscher zur Hilfe holen, sondern vielmehr verlangen, der andere würde einen mit einem Mal verstehen.

Eins sei jedoch gesagt: Der ZDS ist für seine Mitglieder da, wir sind eine demokratisch gewählte Gemeinschaft, und daran wird kein Ausschluss aus Arbeitskreisen etwas ändern. Für mich bedeutet es jedoch das Ende einer Reise. Ende März lege ich mein Amt als Regionalsekretärin nieder. Dieser Schritt fällt mir schwer, aber er ist für mich konsequent.

Die Arbeit für das Handwerk war eine bereichernde Erfahrung, die mich geprägt hat. Mein Appell an euch: Besinnt



Juliane Schröder

Regionalsekretärin RV Südwest
Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e. V.

euch darauf, was wir im ZDS erreicht haben. Der Verband lebt von seinem Austausch, seiner Dynamik und vor allem von seinen ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen. Dass so viele von euch tagtäglich an Arbeitshilfen, Schulungen, Lehrlingsbesuchen, Prüfungen und Berichten mitwirken und in der heißen Tarifphase zudem Tarifveranstaltungen und Plakataktionen erfolgreich auf die Beine stellen, ist das wahre Fundament unseres Erfolgs. All jenen Kolleginnen und Kollegen, die stetig Veranstaltungen planen, eure Ideen umsetzen und Sommerfeste veranstalten, kann ich daher nur meinen tiefsten Respekt ausdrücken, und ich danke all jenen, die mich die letzten Jahre begleitet haben.

Ich wünsche dem ZDS die Kraft, weiterhin laut und unbequem zu bleiben, wo es nötig ist, und den Zusammenhalt, den uns niemand nehmen kann. Solidarität scheint in der neuen Welt oft nur noch eine Floskel zu sein, aber ich habe erlebt, dass sie unsere Identität ist. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Schornsteinfegerinnenshootings, die einmal im Jahr wunderschöne Fegerinnen in unterschiedlichen Städten ablichten – für unseren Kalender –, wobei auch ein Teil an die Glückstour gespendet wird! Ebenso die Zentral- und Regionalverbandstage, die unsere gesellige Ader widerspiegeln, und all die Veranstaltungen mit Auszubildenden, die wir als ZDS begleiten durften.

Der ZDS ist kein Selbstzweck, sondern das, was ihr daraus macht! Ich wünsche dem Verband den Mut und die Kraft, unbequem zu bleiben. Bleibt aktiv, bleibt kritisch und vor allem: Bleibt stolz auf euer Handwerk. Sprecht darüber, engagiert euch, vernetzt euch. Zeigt, dass ihr viele seid, und wenn es um Tarif geht – dass ihr laut seid!

Mit kollegialen Grüßen,

Juliane Schröder

77. Jahrgang, Heft 03.26 – ISSN 0940-6964

Herausgeber

Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V.
– Gewerkschaft & Fachverband –

Eingetragen im:

Vereinsregister Erfurt VR 162145

Vertreten durch:

Daniel Fürst, Maximilian Weber und Norman Wegert

Geschäftsstelle:

Konrad-Zuse-Straße 19,
99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-0
Internet: <http://www.zds-schornsteinfeger.de>
E-Mail: info@zds-schornsteinfeger.de

Verantwortlicher Redakteur

Maximilian Weber
Konrad-Zuse-Straße 19, 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
Internet: www.zds-schornsteinfeger.de
E-Mail: finanzen@zds-schornsteinfeger.de

Redaktion

Maximilian Weber (mw), Daniel Fürst (dafü),
Norman Wegert (nw)

Copyright

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden, sie verbleiben in der Redaktion.

Layout & Grafik

Schornsteinfeger Verlag GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19 | 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
E-Mail: redaktion@schornsteinfegerverlag.de

Schlussredaktion

Maximilian Weber

Hinweis

Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verlag/Lektorat

Schornsteinfeger Verlag GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19 | 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
Internet: www.schornsteinfegerverlag.de
E-Mail: redaktion@schornsteinfegerverlag.de

Verwaltung Stellenanzeigen

Schornsteinfeger Verlag GmbH,
Konrad-Zuse-Straße 19 | 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-51
E-Mail: info@schornsteinfegerverlag.de

Anzeigenverwaltung/Werbung

Schornsteinfeger Verlag GmbH
Konrad-Zuse-Straße 19 | 99099 Erfurt
Telefon (0361) 789 51-50
E-Mail: anzeigenverwaltung@schornsteinfegerverlag.de

Redaktions-/Anzeigenschluss

für die April-Ausgabe ist der 01.04.2026

Druck

Brandt GmbH,
Rathausgasse 13 | 53111 Bonn
Telefon (0228) 65 19 19
Internet: www.druckerei-brandt.de

Titelbild: © Adobe Stock – Vii

Bilder im Innenteil: © ZDS-Archiv

Monatliche Bezugspreise

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt Euro 49,95 pro Jahr und wird durch Rechnung am Jahresanfang erhoben. Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.



WÖHLER

KLEIN. SCHNELL. SMART.

Wöhler SI 400 Smarte Inspektionskamera



- ➔ Klares HD Bild mit heller Ausleuchtung
- ➔ Sehr bogengängig durch abgerundete Kopfform
- ➔ Lange Betriebsdauer mit 180 Min Akkulaufzeit
- ➔ Intuitive Bedienung über Wöhler Smart Inspection App



Tarif

6 Was sind unsere Ziele für einen allgemeinverbindlichen PKS-Tarifvertrag?

Wissen/Technik

8 Heizlastberechnung

Energie

12 Die Brauchwasserwärmepumpe:
Schlüsselkomponente der dezentralen Energiewende

Praxis-TIPP

16 Erfassung der Heizflächen

Arbeitsschutz

18 Gefährdungsbeurteilungen im Schornsteinfegerhandwerk:
Ergebnisse einer Unternehmerbefragung der BG BAU

Service

20 Info: Führerschein vs. Fahrerlaubnis
Erinnerung: Neue Versicherungskennzeichen ab 01.03.2026

Stellenmarkt

23 Stellengesuche/Stellenangebote

Hinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche, die weibliche oder die neutrale Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Fachzeitschrift gleichermaßen angesprochen fühlen.

Was sind unsere Ziele für einen allgemeinverbindlichen PKS-Tarifvertrag?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich versuchen, alle auf einen Stand zu bringen. In der letzten Verhandlungsrunde zum Bundestarifvertrag 2024/2025 haben sich die Tarifkommissionen des ZDS und des ZIV auf einen weiteren Punkt geeinigt. Um zu verhindern, dass die betriebliche Altersvorsorge, die Pensionskasse im Schornsteinfegerhandwerk, kurz PKS, in Kürze ausläuft, wurde folgender Vorschlag festgehalten:

Die Tarifvertragsparteien prüfen gemeinsam mit der PKS und der Bayerischen Versorgungskammer, die die PKS führt, die Möglichkeit, einen PKS-Tarifvertrag aufzusetzen, der die Beiträge und Laufzeiten zur betrieblichen Altersvorsorge regelt. Damit in Zukunft ausgeschlossen werden kann, dass unsere ZDS-Mitglieder gegenüber ihrem Arbeitgeber ihre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft offenlegen müssen, soll für diesen PKS-Tarifvertrag ein Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit gestellt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Kolleginnen und Kollegen im Schornsteinfegerhandwerk, unabhängig von der Verbandszugehörigkeit, die Leistungen, die im PKS-Tarifvertrag vereinbart sind, bekommen.

Kurz nachdem diese Vereinbarung getroffen wurde, fand ein erstes Treffen mit Vertretern der PKS in München statt. Das Treffen diente zur ersten Analyse und Orientierung. Es war nicht klar, ob alle Parameter für einen weiteren Tarifvertrag erfüllt sind. Zudem wurde das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, kurz BMAS, hinzugezogen. Das Ministerium sollte eine Einschätzung geben, inwieweit die Vorgaben für eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung erfüllt sind. Seitens des Ministeriums gab es für die vorgeschlagenen Formulierungen keine Einschränkungen, und auch die Vertreter der PKS haben für die Regelungen grundsätzlich grünes Licht gegeben.

Somit liegt der Ball nun bei uns im Schornsteinfegerhandwerk. Alle externen Seiten haben ihr Einverständnis erteilt.

Der ZDS ist ebenfalls bereit, den Tarifvertrag zur Regelung der Pensionskasse im Schornsteinfegerhandwerk, kurz PKS-Tarifvertrag, auf den Weg zu bringen.

Ende Januar/Anfang Februar haben wir somit Kontakt zum ZIV aufgenommen und wollten erfragen, wie das weitere Vorgehen ablaufen soll. Nach wenigen Tagen kam die Antwort. Diese besagt, dass der Vorstandsrat des ZIV noch diverse rechtliche Fragen zu diesem Projekt zu klären hat. Auf unsere Nachfrage, um welche rechtlichen Fragen es sich handelt, wurde uns mitgeteilt, dass es noch nicht klar geregelt ist, mit welcher Konsequenz zu rechnen ist, sollte der Tarifvertrag nicht für allgemeinverbindlich erklärt werden. Diese und noch weitere Fragen müssen erst noch geklärt werden, damit ein Antrag bzw. ein Tarifvertrag fertiggestellt werden kann. Damit diese Fragen geklärt werden können, braucht der ZIV noch mehrere Monate und mehrere Termine zur Absprache.

Allerdings sollte doch klar sein, dass, wenn noch inhaltliche und rechtliche Fragen zu klären sind, sich die Tarifkommissionen so schnell wie möglich an einen Tisch setzen müssen und diese offenen Punkte klarstellen müssen. So wie es uns gerade mitgeteilt wird, kann man den Eindruck bekommen, dass das Projekt auf die lange Bank geschoben wird.

Alle beteiligten Parteien sind in einer Warteposition, wollen ein Ergebnis erzielen und sind gespannt, wann es weitergeht.

Sowohl der ZDS als auch die PKS und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales warten auf die Entscheidungen des ZIV.

Ich möchte hier in aller Deutlichkeit an die Tarifkommission des ZIV appellieren: Lasst uns so schnell wie möglich an einen Tisch setzen und die offenen Fragen klären. Beiden Verbänden ist die Altersvorsorge ihrer Mitglieder über die Ma-



Bild: © Adobe Stock - Surthiphong

ßen wichtig. Es ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität im Handwerk, wenn wir uns zeitnah einigen und nicht mehrere Monate auf einen PKS-Tarifvertrag warten.

Gerade auch im Hinblick auf die Involvierung externer Zuarbeit durch Mitarbeiter der PKS und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sollte es dem Schornsteinfegerhandwerk ein großes Anliegen sein, die geleistete Arbeit wertzuschätzen und sie nicht in der Bedeutungslosigkeit zu verlieren.

Der ZIV hat während der Verhandlungen zum letzten Bundestarifvertrag 2024/2025 immer wieder klargestellt, wie wichtig ihm die betriebliche Altersvorsorge und die Pensionskasse im Schornsteinfegerhandwerk ist. Nun ist es so weit, dass wir diesen Aussagen auch Taten folgen lassen und diese wichtige Einrichtung auf die nächste Ebene bringen können. Die Basis für einen allgemeinverbindlichen PKS-Tarifvertrag ist bereits gelegt. Es liegt an der Tarifkommission des ZIV, wie schnell wir zu einem Ergebnis kommen können. Wir als ZDS sind allzeit bereit. Dieser Tarifvertrag ist ein wichtiges Zeichen für eine wertvolle Zusammenarbeit zwischen den Verbänden.

Auf dass wir unseren jeweiligen Mitgliedern und dem Schornsteinfegerhandwerk eine Planungssicherheit für die Zukunft bieten können.

Freundliche Grüße

Matthias Westphal
Tarifleiter

digibase®
für Existenzgründer

Der **TURBO** für
deinen Betrieb



Heizlastberechnung

Eine Heizlastberechnung ist bei anlagentechnischen Sanierungen bzw. Neuerrichtungen unverzichtbar. Eine genaue Berechnung verhindert, dass die Heizungsanlage zu groß oder zu klein dimensioniert wird. Eine zu große Leistung würde zu einem ineffizienten Betrieb und somit zu überhöhten Betriebskosten führen, während eine zu kleine Dimensionierung zu unzureichender Wärmeversorgung und Folgekosten führen kann. Außerdem werden Ressourcen mit der Berechnung geschont. Die Energieverteilung in Strom- und Fernwärmenetzen wird damit entlastet, sodass mehr Haushalte bedient werden können.

Die Ergebnisse der Heizlastberechnung dienen zur Auswahl der Heizkörper, Fußbodenheizungen oder anderer Übergabesysteme. Eine korrekte Berechnung sorgt dafür, dass die Heizungsanlage den Nutzeranforderungen bei Normaußentemperaturen gerecht werden kann. Die Heizlastberechnung ist bei der Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen für energieeffiziente Heizsysteme oft unumgänglich und nachzuweisen.

Die Heizlastberechnung ist ein entscheidender Schritt in der Planung von Heizungsanlagen, der nicht nur die Effizienz

und den Komfort verbessert, sondern auch hilft, Bau- und Betriebskosten zu kontrollieren, und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.

Die Heizlastberechnung wird nach DIN 12831-1 durchgeführt. Das auszuwählende Verfahren richtet sich nach dem Anwendungsbereich. Im Neubau und bei umfangreicher Modernisierung ist das Standardverfahren ohne Vereinfachungen anzuwenden. Bei Einzelmaßnahmen im Bestand/in einzelnen beheizten Räumen oder bei der Durchführung eines hydraulischen Abgleichs dürfen Vereinfachungen nach DIN 12831-1 angewendet werden, z. B. die vereinfachte Berechnung von Lüftungswärmeverlusten oder die Verwendung der Gebäudetypologie für die Ermittlung der U-Werte.

Für eine korrekte Heizlastberechnung ist der Transmissionswärmeverlust der Gebäudehülle erforderlich. Dies sind die Wärmeverluste, die an der beheizten Gebäudehülle anfallen (Außenwände, Fenster, Dach etc.).

Außerdem wird die Normaußentemperatur des Referenzortes bestimmt, diese Temperatur dient als Referenzwert zur Ermittlung des Heizwärmebedarfs des Gebäudes, um sicher-

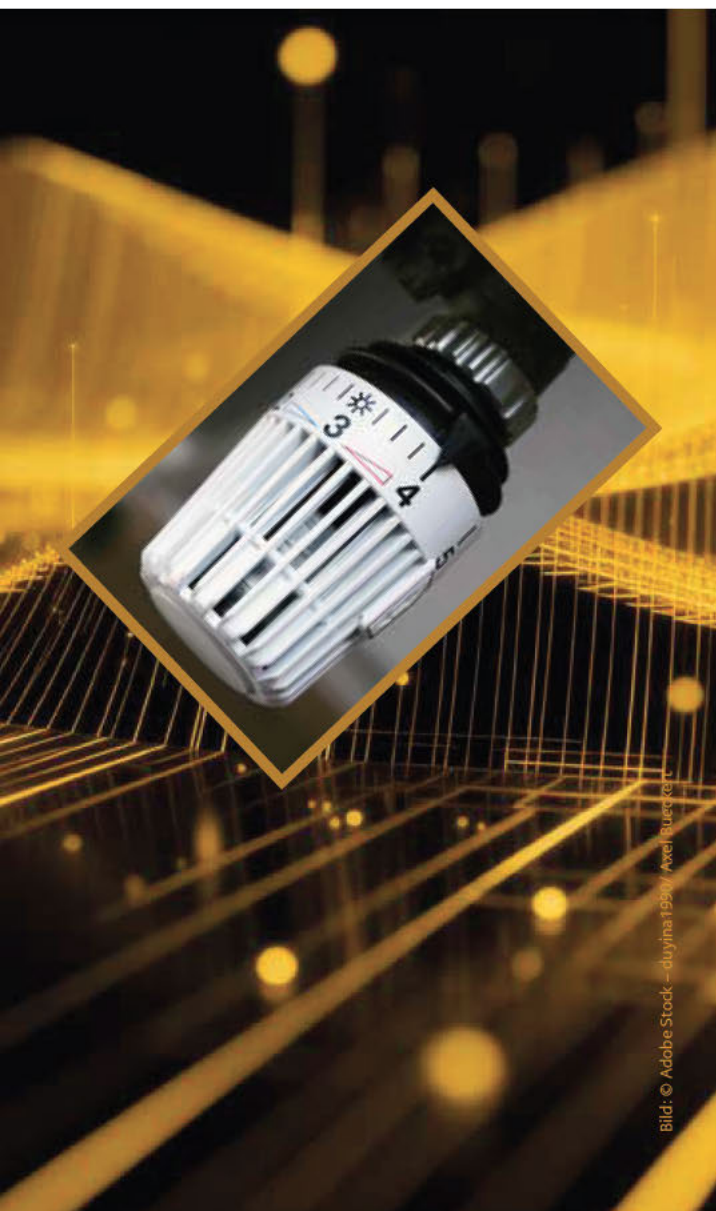


Bild: © Adobe Stock – dnyjma1999 / Axel Rueser & Co.

zustellen, dass das zukünftige Heizsystem auch bei winterlichen Extremtemperaturen ausreichend dimensioniert ist. Auch die Norminnentemperaturen sind zu berücksichtigen. Wichtig ist, individuelle Kundenwünsche oder aber auch bauliche Besonderheiten zu berücksichtigen und ordentlich zu dokumentieren.

Weitergehend werden die entsprechenden Wärmebrückenzuschläge in der Berechnung berücksichtigt.

Darüber hinaus wird der Lüftungswärmeverlust einbezogen. Ein mechanisches Lüftungssystem beispielsweise kann diese Verluste erheblich senken, die wiederum Einfluss auf die Heizlastberechnung nehmen.

Eine ordentliche Dokumentation des Ergebnisses der raumweisen Heizlast kann anschließend dem Kunden oder nachgelagerten Gewerken zur Verfügung gestellt werden.

digibase® für Existenzgründer



**Alles aus einer Hand:
Datenübernahme
Software
Fördermittel**

**DEIN
TURBO
TERMIN**

**Jetzt Beratungs-
termin für Existenz-
gründer vereinbaren**



digibase ist ein Produkt von Heilmann Software
Heilmann Software Gesellschaft für Informationstechnologie mbH
Königstraße 31, 70173 Stuttgart, www.heilmannsoftware.de

Schornsteinfeger-Normen online

Meisterschülersausgabe ZDS



Nutzen Sie die **wichtigsten Normen, Richtlinien, Regelwerke und Verordnungen für das Schornsteinfegerhandwerk** einfach online



Alles online

Einfacher online-Zugriff via Web-Browser, auch mobil



Übersichtliche Darstellung

Enthält alle Dokumente des Loseblattwerks im Volltext und zusätzlich 20 GEG-Normen



Automatische Updates

Immer auf dem aktuellen Stand ohne Zusatzkosten und händisches Umheften



Pro-Lizenz

Inhalte als PDF herunterladen und ausdrucken (Pro-Lizenz)

KOSTENLOS

Dazu erhalten Sie einmalig eine Printausgabe der wichtigsten Normen für Ihre erfolgreiche Meisterprüfung – exklusiv im Rahmen des Online-Abos der Schornsteinfeger-Normen!



Jetzt registrieren:
schornsteinfeger-normen.de

DIN Media

kundenservice@dinmedia.de | +49 30 58885700-70

Aktuelle Lohnsteuerbroschüre ist online

Arbeitnehmer
Service



- ✓ Beratung
- ✓ Service
- ✓ Kompetenz

- ✓ Absicherung

*Wir sind
Dein Spezialist!*

Infos unter:
info@arbeitnehmerservice.net
oder
www.arbeitnehmerservice.net



Sie liegt für Dich zum
Download unter:
www.arbeitnehmerservice.net



DIE
HANDWERKSSCHULE

Webseminar HottCAD

Training & Vertiefung der Basics in der softwaregestützten Gebäudeerfassung

In diesem Onlinekurs werden die Grundlagen von HottCAD, der integrierten grafischen Gebäudeerfassung der Hottgenroth Softwareschmiede vermittelt und vertiefendes Wissen anhand eines einfachen Gebäudegrundrisses vorbereitet. Ziel des Kurses ist die sichere Dateneingabe und Erstellung eines Energieausweises mit den eingegebenen CAD-Daten.

Der Kurs umfasst 20 UE mit Onlineunterricht und Selbstlernphase auf der ILIAS-Plattform sowie eine praktische Projektaufgabe. Voraussetzung ist ein Rechner mit HottCAD oder Energieberater 18599 3D Plus Demoversion.

Kerninhalte

- || Bedienung und Einrichtung von HottCAD
- || Grundrisseingabe inkl. Nachzeichnen und PDF-Import
- || Fenster, Türen, Öffnungen und Räume erfassen
- || Modellierung eines Einfamilienhauses mit Dach-, Wand- und Bauteilaufbauten (auch inhomogen)
- || Übergabe an Berechnungsprogramme und Erfassung der Anlagentechnik nach DIN V 18599
- || Auswertung der Daten und Erstellung eines Energieausweises



Mehr Infos dazu

Die Brauchwasserwärmepumpe: Schlüsselkomponente der dezentralen Energiewende

In der aktuellen Debatte um die Wärmewende steht meist die Gebäudebeheizung im Fokus. Doch ein erheblicher Teil des Endenergieverbrauchs in privaten Haushalten, etwa 15 % bis 25 %, entfällt auf die Warmwasserbereitung. Hier setzt die Brauchwasserwärmepumpe (BWWP), auch Warmwasserwärmepumpe genannt, an. Als hocheffizientes, autarkes System bietet sie ein enormes Potenzial zur CO₂-Einsparung und zur Entlastung bestehender Heizungsanlagen.

Technische Funktionsaspekte: Der thermodynamische Kreisprozess

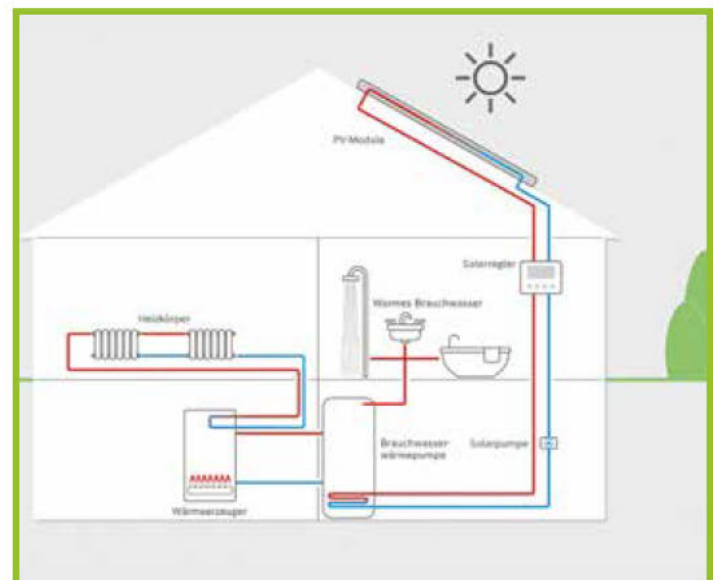
Die BWWP ist in der Regel eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die speziell für die Erwärmung von Trinkwasser konzipiert ist. Sie nutzt die in der Umgebungsluft (meist Keller- oder anderer Aufstellraum) enthaltene thermische Energie.

Funktionsweise

Der Prozess basiert auf dem klassischen Kaltampf-Kompressionskreisprozess:

1. **Verdampfen:** Ein Kältemittel mit sehr niedrigem Siedepunkt nimmt die Wärme der Umgebungsluft auf und verdampft.
2. **Verdichten:** Ein elektrisch betriebener Kompressor verdichtet das gasförmige Kältemittel, wodurch Druck und Temperatur massiv ansteigen.

3. **Verflüssigen:** Im Verflüssiger (Wärmetauscher) gibt das heiße Gas die Energie an das Trinkwasser im Speicher ab und wird wieder flüssig.
4. **Expandieren:** Ein Expansionsventil senkt den Druck, das Kältemittel kühlt stark ab und der Kreislauf beginnt von vorn.



| | COP | SCOP | JAZ |
|------------|--|---|---|
| Definition | Verhältnis von erzeugter Wärmemenge zu aufgenommener elektrischer Leistung in einem bestimmten Zeitpunkt | Durchschnittlicher COP-Wert über eine gesamte Heizperiode | Verhältnis der gesamten erzeugten Wärmemenge zur gesamten verbrauchten Strommenge über ein Jahr |
| Bedeutung | Gibt die Effizienz zu einem bestimmten Zeitpunkt bei spezifischen Bedingungen an | Berücksichtigt werden neben den einzelnen COPs auch saisonale Temperaturschwankungen und verschiedene Betriebspunkte (z. B. Teillast) | Berücksichtigt alle realen Bedingungen wie Heizverhalten, Nutzerverhalten, Gebäudedämmung, Warmwassernutzung usw. |
| Messung | Im Labor unter Normbedingungen | Im Labor unter Normbedingungen, jedoch realer als der einfache COP | Messung erfolgt im realen Gebäude nach einem Jahr (kann abgelesen werden) |
| Anwendung | Vergleich der reinen Anlagen-Effizienz im Datenblatt | besserer Vergleich der Anlagen-Effizienz | reale Bewertung der Effizienz im entsprechenden Gebäude |



Bild: © Adobe Stock – Creative_Bird

Die Effizienz wird durch den COP (Coefficient of Performance) beschrieben. Bei BWWP liegt dieser im Jahresmittel (SCOP) typischerweise zwischen 3,0 und 4,0. Das bedeutet, aus einer Kilowattstunde Strom werden drei bis vier Kilowattstunden Wärme gewonnen.

Relevanz in der Praxis: Warum jetzt?

Für Schornsteinfeger und Energieberater ist die BWWP ein ideales Instrument zur schrittweisen Dekarbonisierung.

- **Entkopplung vom Hauptheizsystem:** In den Sommermonaten kann die oft überdimensionierte Hauptheizung (z. B. Öl/Gas) komplett abgeschaltet werden. Dies verhindert ineffiziente Taktbetriebe und schont die Mechanik des Kessels. Ebenso werden CO₂-Ausstoß und damit verbundene fossile Energien vermieden.
- **Keller Trocknung:** Ein positiver Nebeneffekt ist die Entfeuchtung des Aufstellraums. Da die BWWP der Luft Energie entzieht, sinkt deren Temperatur und die relative Feuchte nimmt ab – ideal für feuchte Altbaukeller.
- **Einfache Installation:** Im Gegensatz zu Heizungswärmepumpen erfordert die BWWP meist keinen Außengeräte-Anschluss. „Plug-and-Play“-Lösungen benötigen lediglich Wasseranschlüsse und eine 230-V-Steckdose. Die Einheit zur Wärmeaufnahme kann im Kellerraum aufgestellt werden, benötigt hier lediglich eine ausgleichende Zuluft von außen.

Auslegung der Leistung und Speichergroße

Eine korrekte Dimensionierung ist entscheidend für den Komfort und die Effizienz.

Speichervolumen

Da BWWP eine geringere thermische Leistung (meist 1,5 bis 2,5 kW) als Gasbrenner haben, benötigen sie größere Speichervolumina, um Bedarfsspitzen abzudecken. Als Faustformel gilt:

- **Pro Person:** ca. 50 Liter Speichervolumen.
- **Standardgrößen:** 200 bis 300 Liter für Ein- bis Zweifamilienhäuser.



Premium-Messtechnik
Made in Germany

Team SPECTRA und 400 GD

Abgas-Analyse und
Lecksuche der Extraklasse



Für jede Anwendung die passende Lösung

www.mru.eu



Kombinierbarkeit mit anderen Systemen

Die BWWP ist ein Teamplayer und sollte entsprechend mit anderen Systemen zur optimierten Energieeffizienz kombiniert werden. In der Fachberatung sollten folgende Synergien hervorgehoben werden:

Photovoltaik (PV)

Dank SG Ready (Smart Grid Ready) Eingängen können moderne BWWP gezielt bei PV-Überschuss anlaufen. Das Wasser dient dann als thermischer Energiespeicher, was den Eigenverbrauch der PV-Anlage signifikant erhöht. Durch die gesteigerte Energieausbeute im Sommer mittels der PV-Anlage lassen sich die BWWP in diesen Monaten meist sehr kosteneffizient betreiben.

Kombination mit fossilen Brennwertgeräten

Bestandsanlagen können durch eine BWWP ergänzt werden. Viele Speicher verfügen über einen zusätzlichen Glatrohrwärmetauscher. So kann im tiefsten Winter, wenn die Lufttemperatur im Keller zu stark absinken würde, der Heizkessel die Warmwasserbereitung unterstützen. Durch die Kombination mit bestehenden fossilen Heizungsanlagen lassen sich die CO₂-Emissionen der gesamten Heizungsanlage leicht senken. Mittels der geringen Anschaffungskosten für eine BWWP ist dieser Schritt eine sinnvolle und leichte Erweiterung des bestehenden Heizungssystems, hin zu einem modernen individuellen System.

Abluftnutzung

In Passivhäusern oder energetisch sanierten Gebäuden kann die BWWP an das Lüftungssystem angeschlossen werden, um die Abwärme der Raumluft (Bad/Küche) direkt zur Wassererwärmung zu nutzen. Mittels einer Kombination der bestehenden Lüftungstechnik lassen sich die Temperaturen nach Nutzung des Kreuzstrom-Wärmetauschers weiter senken.

Wirtschaftlichkeit und Kosten-Nutzen-Analyse

Die Investition in eine BWWP muss betriebswirtschaftlich fundiert gegenüber dem Kunden begründet werden. Im Normalfall sind die Anschaffungskosten der BWWP vergleichsweise gering. Besonders im Vergleich zu aktuellen Preisen für LWWP, welche als zentrale Heizgeräte installiert werden sollen.

Wir haben zur Orientierung ein Beispiel angegeben, welches die Gesamtinvestitionskosten veranschaulicht, die Kosten können je nach Region und Objekt teils deutlich schwanken:

| Posten | Geschätzte Kosten (brutto) |
|------------------------------|----------------------------|
| Gerät (270L Speicher) | 1.500 € – 4.500 € |
| Installation & Kleinmaterial | 800 € – 1.500 € |
| Gesamtinvestition | 2.300 € – 6.000 € |



Hydraulischer Abgleich - Kompakt (HwK)

Einsparpotential durch Hydraulischen Abgleich

Seit 1.10.2024 ist beim Einbau neuer wassergeführter Heizungen in Gebäuden mit mind. 6 Einheiten ein hydraulischer Abgleich Pflicht (außer Wärmepumpen). Der zweitägige Kurs vermittelt Grundlagen, Normen und Heizsysteme sowie praktische Übungen.

Tag 1 behandelt Theorie, Komponenten und typische Probleme. Tag 2 fokussiert Praxis: Ablauf, Datenerfassung, Pumpeneinstellung und Durchführung eines hydraulischen Abgleichs am Heizsystem mit der Software ZVPLAN.

Themenschwerpunkte

- || **Tag 1 Grundlagenschulung:** Prinzip, Begriffe, Normen, Heizsysteme, Varianten, Komponenten und typische Probleme; Demo Thermostatventil (Heimeier-Schleuse), ggf. Einstieg Optimus.
- || **Tag 2 Praxisnahes Arbeiten:** Ablauf, Datenaufnahme, Pumpeneinstellung prüfen und hydraulischen Abgleich am Heizsystem durchführen.



Mehr Infos dazu

Amortisationsrechnung

Ein Vier-Personen-Haushalt benötigt ca. 3.500 bis 4.000 kWh thermische Energie pro Jahr für Warmwasser.

- Mit altem Gaskessel (Nutzungsgrad 70 %): ca. 5.500 kWh Gasbedarf → ca. 600 € – 700 € Kosten.
- Mit BWWP (COP 3,5): ca. 1.100 kWh Strombedarf. Bei 30 Cent/kWh → ca. 330 € Kosten.
- Mit PV-Anlage: Die Kosten können auf unter 150 € sinken.

Die Amortisationszeit liegt im Bestand oft zwischen 7 und 10 Jahren. Beachtet man die steigende CO₂-Bepreisung für fossile Brennstoffe, verkürzt sich dieser Zeitraum weiter.

Besonders mit Blick auf das kommende ETSII und die damit verbundene komplette Entkopplung des CO₂-Preises sind weitere Steigerungen zu erwarten, was die anzunehmende Amortisationszeit weiter vermindert.

Wichtige Hinweise für die Beratung (Checkliste)

Als Energieberatende oder Schornsteinfeger sollten Sie auf folgende Fallstricke achten:

1. **Raumvolumen:** Die Wärmepumpe entzieht dem Raum Wärme. Ein zu kleiner Raum kühlt zu stark aus. Ein ausreichendes Nachströmen von Zuluft muss gegeben sein.

2. **Hygiene (Legionellenschutz):** Moderne Steuerungen bieten Anti-Legionellen-Programme (thermisches Aufheizen auf >60 °C), oft unterstützt durch einen integrierten Elektro-Heizstab. Somit kann die nominell eingestellte Warmwassertemperatur deutlich niedriger sein. Zu beachten ist bei der Auslegung der Temperatur die Anforderungen der Trinkwasserhygiene.
3. **Kondensatablauf:** Da die Luft entfeuchtet wird, fällt Kondensat an. Ein Abfluss oder eine Kondensatheilfe ist zwingend erforderlich.
4. **Schallemissionen:** Im Keller meist unkritisch, sollte die Aufstellung unter Schlafräumen vermieden oder auf Entkopplung geachtet werden. Ebenso kann bereits bei der Planung auf ein Gerät geachtet werden, welches deutlich niedrigere Schallemissionen ausweist.

Praxis-Tipp: Prüfen Sie bei der Vor-Ort-Begehung, ob der Aufstellraum Abwärme von Wechselrichtern, Gefriertruhen oder Waschmaschinen enthält – das steigert die Effizienz der BWWP zusätzlich!

Fazit

Die Brauchwasserwärmepumpe ist für die energetische Sanierung ein „Low-Hanging Fruit“. Sie ist technisch ausgereift, wirtschaftlich attraktiv und lässt sich hervorragend in bestehende Infrastrukturen integrieren. Für das Schornsteinfegerhandwerk und die Energieberatung bietet sie eine ideale Lösung, um Kunden den Einstieg in die Wärmepumpentechnologie zu erleichtern, ohne sofort das gesamte Heizsystem austauschen zu müssen.

Mit 19 € Versicherung günstiger als mit 29 €.

Einmal abgesichert, steigen die Beiträge nicht mehr. Wer wartet, zahlt später dauerhaft mehr.



Warten kostet:

- Beiträge steigen,
- Gesundheitsfragen.
- Leistungsausschlüsse.



ASSMANN

Versicherungsmakler GmbH



„KONZEPT“ an 0172 267 12 69

kostenlos • unverbindlich • für Schornsteinfeger

Erfassung der Heizflächen

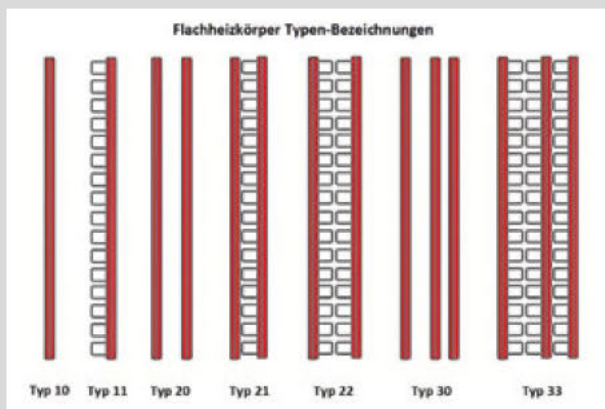
Für die vereinfachte Berechnung der Heizlast ist es erforderlich, die Heizflächen genau zu ermitteln. Hierfür ist es sinnvoll, sich eine Datei bzw. ein Protokoll für die Erfassung vorzubereiten. Mit diesem Protokoll lassen sich die ermittelten Parameter ordentlich dokumentieren und leicht weiterverarbeiten.

Ermitteln der Bauart



Altbekannt ist der Gliederheizkörper, welcher aus Gusseisen oder Stahl besteht und häufig im unsanierten Altbau zu finden ist.

Flachheizkörper werden an der Anzahl der vorhandenen Platten bzw. Konvektionslamellen typisiert. Die erste Ziffer gibt die Anzahl der Platten an. Die zweite Ziffer gibt die Anzahl der Lamellen an.



Röhrenheizkörper, oder umgangssprachlich auch Handtuchtrockner, finden wir häufig in Bädern.



Fußbodenheizkreise lassen sich in den Verteilkästen erkennen. Bei sorgfältig erstellten Systemen sind die einzelnen Kreise beschriftet.



Ermitteln der Maße:

Für die Berechnung der jeweiligen Heizkörperleistung sind die Heizkörper zu vermessen.

Mit einem Gliedermaß oder einem Bandmaß wird die Tiefe, Höhe und Breite eines Heizkörpers gemessen und dokumentiert. Außerdem sollte man im gleichen Zuge notieren, ob an dieser



Stelle eine Vergrößerung (Breite und/oder Tiefe) des Heizkörpers ggf. möglich wäre, da für die Senkung der Vorlauftemperaturen in der Regel die Heizflächen angepasst werden müssen. Hierbei sind die Wünsche des Kunden zu beachten.

Anhand dieser Maße lässt sich die Leistung des Heizkörpers ermitteln.

| Höhe mm | Länge mm | Typ 11 Bautiefe 65 mm | Typ 21 Bautiefe 66 mm | Typ 22 Bautiefe 100 mm | Typ 33 Bautiefe 155 mm |
|---|----------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Wärmeleistung in Watt bei 70/55/20 °C / 55/45/20 °C | | | | | |
| 300 | 400 | | | | |
| | 500 | | | | |
| | 600 | 240/154 | 344/219 | 458/294 | 645/412 |
| | 700 | 280/180 | 402/256 | 534/343 | 752/481 |
| | 800 | 320/205 | 459/292 | 611/392 | 860/549 |
| | 900 | 360/231 | 517/329 | 687/441 | 967/618 |
| | 1000 | 400/257 | 574/366 | 764/490 | 1075/687 |
| | 1200 | 480/308 | 689/439 | 916/588 | 1289/824 |
| | 1400 | 560/359 | 804/512 | 1069/685 | 1504/961 |
| | 1600 | 640/410 | 918/585 | 1221/783 | 1719/1099 |
| | 1800 | 720/462 | 1033/658 | 1374/881 | 1934/1236 |
| | 2000 | 800/513 | 1148/731 | 1527/979 | 2149/1373 |
| | 2300 | 920/590 | 1320/841 | 1756/1126 | 2471/1579 |
| 2600 | | | 1985/1273 | 2794/1785 | |
| 3000 | | | 2291/1469 | 3224/2060 | |

DAS NEUE FEUER. iQ.

EXTREM SAUBER UND KOMFORTABEL.

- intelligente Software
- automatische Luftsteuerung
- App-Tracking und Nachlege-Erinnerung

EINFACH FEUER MACHEN.
HASE KAMINÖFEN MIT iQ TECHNOLOGIE.



www.hase.de



Gefährdungsbeurteilungen im Schornsteinfegerhandwerk: Ergebnisse einer Unternehmerbefragung der BG BAU

Unternehmerinnen und Unternehmer sind durch verschiedene gesetzliche Regelungen verpflichtet, im Betrieb eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und zu dokumentieren. Seit rund 30 Jahren ist die Gefährdungsbeurteilung ein fester Bestandteil des betrieblichen Arbeitsschutzes. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die Ablauforganisation, Arbeitsmittel und Gefahrstoffe sowie die Notfallplanung.

Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen jedoch, dass Gefährdungsbeurteilungen insbesondere in Klein- und Kleinstbetrieben häufig nicht konsequent durchgeführt werden und von vielen Verantwortlichen eher als zusätzliche Belastung wahrgenommen werden. Dies steht im Widerspruch zur tatsächlichen Risikolage: Gerade in kleinen Betrieben liegt das Unfallrisiko deutlich über dem Durchschnitt. Laut einer Erhebung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) werden Gefährdungsbeurteilungen nur in etwa jedem zweiten Klein- und Kleinstbetrieb durchgeführt, wie die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft berichtet.

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) ist maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gefährdungsbeurteilung beteiligt. Um Betriebe bei der Umsetzung ihrer gesetzlichen Pflichten zu unterstützen, stellt sie unter anderem digitale Tools, Workshops und Informationsmaterialien bereit. Ziel dieser Angebote ist es, die Arbeitssicherheit zu verbessern, Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen und Maschinen zu reduzieren und Betriebe bei der Erfüllung ihrer Dokumentationspflicht zu unterstützen.

Ergänzend zu diesen Unterstützungsangeboten hat die BG BAU eine Studie veröffentlicht, die einen Überblick über den Stand der Gefährdungsbeurteilungen im Schornsteinfegerhandwerk gibt. Grundlage der Untersuchung war eine Unternehmerbefragung zu Gefährdungsbeurteilungen in Klein- und Kleinstbetrieben dieser Branche. Im Fokus stand insbesondere die praktische Handhabung der Gefährdungsbeurteilung sowie mögliche Schlussfolgerungen für zukünftige Maßnahmen. Das Schornsteinfegerhandwerk eignet sich besonders für eine solche Untersuchung, da die Branche strukturell fast ausschließlich aus Klein- und Kleinstbetrieben besteht.

Ergebnisse der Studie

Die Untersuchungen zeigen, dass nur wenige Betriebe die individuelle Gefährdungsbeurteilung durchführen. 17,47 Prozent der Betriebe verzichten komplett auf eine Gefährdungsbeurteilung. Zusätzlich geben lediglich 7,64 Prozent an, für alle Liegenschaften eine individualisierte Gefährdungsbeurteilung zur Verfügung zu stellen. Knapp ein Viertel (24,63 Prozent) der Betriebe geben an, dass sie mit objektbezogenen Beurteilungen arbeiten.

Als Gründe für versäumte Gefährdungsbeurteilungen geben Betriebe in erster Linie den hohen Zeitaufwand an (67 Prozent). Fast die Hälfte der befragten Betriebe ist der Meinung,

dass der Aufwand einer Gefährdungsbeurteilung den Nutzen merklich übersteigt (45,02 Prozent) und dass die Anfertigung inhaltlich zu kompliziert sei (46,39 Prozent).

Auffällig war, dass die Akzeptanz einer Gefährdungsbeurteilung stieg, wenn der Betrieb über ein digitales Kkehrbuch verfügte. Seit 2023 ist es möglich, über eine Schnittstelle eine Gefährdungsbeurteilung direkt im digitalen Kkehrbuch zu verwalten. Dort kann eine Gefährdungsbeurteilung für jede Liegenschaft erstellt werden und bei der Begehung ohne großen Aufwand aktualisiert werden. Betriebe, die die Möglichkeiten der Schnittstelle intensiver nutzen als vergleichbare Betriebe, erstellen häufiger individualisierte Gefährdungsbeurteilungen. Zudem fällt in diesen Betrieben auch die Bewertung der individualisierten Gefährdungsbeurteilungen insgesamt positiver aus.

Wie die Umfrage zeigt, kann eine Integration der Gefährdungsbeurteilung in die Verwaltungssoftware eine Maßnahme sein, um die Akzeptanz der Gefährdungsbeurteilung zu steigern. Laut dem Bericht der BG BAU könne auch so die Zahl der Gefährdungsbeurteilungen in Klein- und Kleinstbetrieben langfristig gesteigert werden. Dennoch bezweifelt die BG BAU, dass sich das Ergebnis auf Gewerke außerhalb des Schornsteinfegerhandwerks übertragen lassen. Wollte man Schnittstellen in Verwaltungssoftware anderer Gewerke integrieren, müsse auf die individuellen Anforderungen dieser Gewerke Rücksicht genommen werden. So müsse es für das Gebäudereinigerhandwerk möglich sein, eine Gefährdungsbeurteilung für verschiedene Räumlichkeiten innerhalb eines Gebäudes machen zu können. Bei Zimmereibetrieben sei eine dreidimensionale Baustellenplanung wichtig.

Trotz steigender Akzeptanz mit der Schnittstelle im Verwaltungssystem wünschen sich eine Vielzahl von Betrieben die Rückkehr zu mehr verbindlichen Vorschriften statt individueller Gefährdungsbeurteilungen. Auch in Unternehmen, die zu 90 Prozent individualisierte Gefährdungsbeurteilungen umgesetzt haben, fordern 40 Prozent der Betriebe eine Rückkehr zu mehr verbindlichen Regeln.

Laut BG BAU zeigt die Umfrage, dass eine flächendeckende Gefährdungsbeurteilung ohne digitale Unterstützung und ohne klare, verständliche Vorgaben nur begrenzt möglich sein wird. Digitale Schnittstellen können dazu beitragen, die Hürden bei der Erstellung zahlreicher Gefährdungsbeurteilungen zu senken. „Um die Gefährdungsbeurteilung in Klein- und Kleinstbetrieben flächendeckend zu etablieren, bedarf es einiger regulatorischer Anpassungen. Das heißt, die Rahmenbedingungen, die durch den Gesetzgeber festgelegt werden, sollten dann auch von den Handelnden in den Unfallversicherungsträgern in konkrete, klar verständliche Vorgaben – wie z. B. die Branchenregeln – gefasst werden können“, wie es im Bericht zur Umfrage der BG BAU heißt. Die Ergebnisse der Befragung geben daher einen Einblick in die praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in Klein- und Kleinstbetrieben des Schornsteinfegerhandwerks.



BERATUNG & COACHING

// DEIN PARTNER FÜR DIE EXISTENZGRÜNDUNG

Von Kollegen für Kollegen. Damit Dein Start gelingt. Die SBB bietet durch ihr mit dem ZDS etabliertes Konzept ein einmaliges Angebot für Gründer im Handwerk. Ruf uns an. Wir helfen Dir.



// Finanzierung

- // Gründungszuschuss
- // Gründungsfinanzierung
- // Fördergeld
- // Businessplan
- // Schneller Betriebsaufbau
- // bwa-Analyse

// Planung

- // Arbeitsplanung
- // Datenübergabe und -auswertung
- // gezielter Aufbau von Kundenbeziehungen
- // Fristenverwaltung

// Sicherheit

- // Gute Büroorganisation
- // Nutzung regionaler Netzwerke
- // Begleitung im Sozial-, Wettbewerbs- und Verwaltungsrecht

Durch den stetigen Wandel im Handwerk ohne staatliche wirtschaftliche Absicherung sind die Neubestellten Bezirksschornsteinfeger zunehmend gefordert, wichtige Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.

// Kontakt

// Arne Steffen Tel. 0173 248 27 66 steffen@sbb-beratung.de
 // Stefan Bolln Tel. 0171 120 66 21 bolln@sbb-beratung.de

Der Arbeitnehmerservice informiert

INFO: FÜHRERSCHEIN VS. FAHRERLAUBNIS

ERINNERUNG: NEUE VERSICHERUNGSKENNZEICHEN AB 01.03.2026



WAS PASSIERT EIGENTLICH, WENN DER FÜHRERSCHEIN ABLÄUFT?

Der Arbeitnehmerservice informiert regelmäßig über wichtige Themen rund um Recht, Sicherheit und Alltag. Heute klären wir eine Frage, die viele Menschen aktuell verunsichert:

Führerschein vs. Fahrerlaubnis – wo liegt der Unterschied?

Zunächst die wichtigste Information: Wenn ein Führerscheindokument (die bekannte „Plastikkarte“ oder der alte Papierführerschein) abläuft, verlierst du nicht automatisch die Fahrerlaubnis.

Das bedeutet: Du darfst weiterhin Auto fahren – lediglich das Dokument ist nicht mehr gültig.

Die Fahrerlaubnis ist die staatliche Erlaubnis, ein bestimmtes Fahrzeug zu führen – also das eigentliche „Recht zu fahren“. Sie wird von der Behörde erteilt, nachdem du die theoretische und praktische Prüfung bestanden hast. Sie gilt oft unbefristet (z. B. für die Klasse B – Pkw), solange sie nicht entzogen wird.

Wie reagiert die Versicherung bei einem abgelaufenen Führerschein-Dokument?

Ein abgelaufenes Führerscheindokument hat grundsätzlich keinen Einfluss auf den Versicherungsschutz. Die Fahrerlaubnis muss jedoch selbstverständlich vorliegen.



Kontrolle durch die Polizei – was passiert?

Wer mit einem abgelaufenen Führerscheindokument kontrolliert wird, muss in der Regel mit einem Verwarnungsgeld von 10 Euro rechnen. Zudem gibt es die Aufforderung, den Führerschein zeitnah umzutauschen. Das ist zwar lästig – aber kein schwerwiegendes Vergehen.

Tipp: Wenn bereits ein Termin bei der Führerscheinstelle vereinbart wurde, druck dir die Terminbestätigung aus für den Fall einer vorzeitigen Kontrolle.

Achtung bei Reisen ins Ausland

Ausländische Behörden unterscheiden oft nicht zwischen „abgelaufenem Dokument“ und „ungültiger Fahrerlaubnis“. Daraus können Risiken entstehen wie: hohe Bußgelder, Untersagung der Weiterfahrt oder Probleme bei der Anmietung eines Mietwagens.

Empfehlung: Führerschein vor einer geplanten Auslandsreise rechtzeitig umtauschen.

Fristen für Kartenführerscheine

(Ausgestellt 01.01.1999 – 18.01.2013) – Richtet sich nach dem Ausstellungsjahr.

| Ausstellungsjahr | Umtausch bis... |
|-------------------|------------------|
| 1999 – 2004 | Frist abgelaufen |
| 2005 – 2007 | 19.01.2027 |
| 2008 | 19.01.2028 |
| 2009 | 19.01.2029 |
| 2010 | 19.01.2030 |
| 2011 | 19.01.2031 |
| 2012 – 18.01.2013 | 19.01.2032 |



Sonderregelung Jahrgang 1952 und älter

Wer vor 1953 geboren ist, hat bis zum 19.01.2033 Zeit. Dies gilt unabhängig vom Ausstellungsdatum oder Format des Führerscheins.

Grund: Entlastung der Behörden, da in dieser Altersgruppe viele den Führerschein bis 2033 möglicherweise altersbedingt sowieso abgeben werden.

So funktioniert der Umtausch

Der Umtausch ist unkompliziert:

1. Buche einen Termin bei der zuständigen Führerscheinstelle am Wohnort.
2. Mitbringen: den aktuellen Führerschein einen gültigen Personalausweis oder Reisepass ein aktuelles biometrisches Passfoto.

Die Kosten liegen bei etwa 25 Euro.

Für die Pkw-Klasse B ist u. a. keine erneute Prüfung und kein Gesundheitscheck erforderlich.

Fazit

Ein abgelaufenes Führerscheindokument ist kein Drama – aber es sollte zeitnah erneuert werden.

Innerhalb Deutschlands droht lediglich ein kleines Verwarngeld. Im Ausland kann es jedoch zu ernsthaften Problemen kommen.

Daher unser Rat: Rechtzeitig prüfen, ob das Dokument noch gültig ist und den Umtausch frühzeitig erledigen.

ERINNERUNG: NEUES VERSICHERUNGSKENNZEICHEN AB 01.03.2026

Wichtig für E-Scooter, Mopeds & Co.

Zum 01. März 2026 beginnt das neue Versicherungsjahr für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen. Das betrifft unter anderem:

- Mopeds
- E-Scooter
- E-Bikes mit Versicherungskennzeichen (S-Pedelecs)
- Mofas und Roller

Ab diesem Datum ist ein neues Kennzeichen bzw. eine neue Versicherungsplakette erforderlich.

Warum muss das Kennzeichen gewechselt werden?

Das Versicherungskennzeichen gilt immer nur für ein Versicherungsjahr – vom 01.03. bis 28./29.02. des Folgejahres. Mit dem Stichtag 01.03.2026 verliert das bisherige Kennzeichen automatisch seine Gültigkeit.

Wichtig: Wer danach noch mit dem alten Kennzeichen unterwegs ist, fährt ohne gültigen Versicherungsschutz.

Was droht bei fehlendem Kennzeichen?

Ohne gültiges Versicherungskennzeichen liegt ein Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz vor. Das kann bedeuten:

- Bußgeld
- Punkte in Flensburg
- Im Schadensfall persönliche Haftung

Gerade bei E-Scootern wird häufig unterschätzt, dass auch hier eine gültige Haftpflichtversicherung gesetzlich vorgeschrieben ist.

Was ist immer zum 01.03. eines jeden Jahres zu tun?

- ✓ Rechtzeitig neue Versicherung beantragen
- ✓ Neues Kennzeichen bzw. neue Plakette ab dem 01.03. anbringen
- ✓ Altes Kennzeichen gleichzeitig entfernen

Der Wechsel ist unkompliziert und meist schnell erledigt. Die Kosten sind überschaubar und hängen vom Fahrzeugtyp sowie vom gewünschten Versicherungsschutz (z. B. Teilkasko) ab.

Bei allen Fragen erreicht ihr uns kostenlos unter der Telefonnummer 0800 / 437 3553 (Geselle), oder per E-Mail unter info@arbeitnehmerservice.net

Viele Grüße

Dein Team vom Arbeitnehmerservice

Hast du schon unseren

Vorteilsbereich geprüft?

Registriere dich einmal und nutze die exklusiven Vorteile für ZDS-Mitglieder!

Wir informieren dich dann automatisch über neue Vorteile.

0800 GESELLE
Service-Nr.: **4373553**

Einfach QR-Code scannen:





DEIN LOGO. DEIN ERFOLG. JETZT SCHMIEDEN.

Aktion!
33%
auf dein
Logo

Gültig bis 30. April 2026

Ein starkes Logo für Dein Handwerk.

☎ 0361 78 95 150
✉ logoschmiede@schornsteinfegerverlag.de
🌐 www.logoschmiede.schornsteinfegerverlag.de



[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

ÖkoFEN

GRÜNE WÄRME IN BESTFORM

mit Pellets &
Wärmepumpe



100 % grüne Wärme
dank heimischem und
emissionsarmem Brennstoff
Holzpellets

**Hocheffiziente Brennwert-
technik bis 520 kW**

Absolut sauber
mit ZeroFlame® Technologie
≤ 2,5 mg/m³ Staub - ganz
ohne Filter

**Maximale Flexibilität mit
ZukunftsPlus**
Pelletheizung, Wärmepumpe
oder Hybrid - individuell
kombinierbar und gesteuert
über eine zentrale ÖkoFEN
Regelung

Das ÖkoFEN Gesamtsystem
Wärme und Strom perfekt
vernetzt dank einzigartigem
„wärmeintelligentem“
Batteriespeicher

Besuchen Sie uns:

IFH Nürnberg
14.04. - 17.04.2026
Halle 4A, Stand A101

oekofen.de

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Beim Abschluss **zahlt nicht warten, sondern der richtige Zeitpunkt.**

Einmal abgesichert, steigen die Beiträge nicht mehr.
Wer wartet, zahlt später dauerhaft mehr.



KOSTET MEHR

- 1. Beiträge steigen.
- 2. Gesundheitsfragen.
- 3. Leistungsausschlüsse.



[Redacted] an **0172 267 12 69**
kostenlos • unverbindlich • für Schornsteinfeger



ASSMANN
Versicherungsmakler GmbH



NEU! IM SHOP

GRATIS
DAZU

ZU JEDER SCHUH - BESTELLUNG



Nur solange der Vorrat reicht!



330041
low-schwarz



Ihr-**PREIS**
120,93 €
Netto

BLACK EAGLE Athletic 2.1 GTX low

Neue innovative Technologie

HAIX® Der passende Schuh für Deinen Fuß. Dank speziell entwickelter Leisten sitzt Dein Black Eagle Athletic 2.1 GTX low perfekt und sorgt so für das Höchstmaß an Tragekomfort, den ganzen Tag.

Zertifizierung gemäß: CE EN ISO 20347:2012
O2 HRO HI CI WR FO SRC
Farbe: schwarz
Höhe in cm: 9,0 cm
Obermaterial: Mikrofaser/Textil
Sicherheitsklasse: O2
Verschluss: Schnellverschluss
Wasserdicht: wasserdicht durch GORE-TEX®
Gewicht pro Schuh: 470g



340001
mid-schwarz



Ihr-**PREIS**
135,63 €
Netto

BLACK EAGLE Tactical 2.1 GTX low

Trage die Black Eagle Tactical 2.1 bequem das ganze Jahr: Die Funktionsschuhe sind wetterfest. So bleiben Deine Füße auch bei Regen und Matsch trocken. Gleichzeitig garantiert das Material höchste Atmungsaktivität. Feuchtigkeit wird zuverlässig nach außen abgeleitet. Dadurch wird das ganze Jahr ein angenehmer Klimakomfort gewährleistet. Diese Eigenschaften machen den Black Eagle Tactical 2.1 von HAIX zum praktischen Diensts Schuh, in dem sich Deine Füße zu jeder Jahreszeit wohlfühlen – drinnen wie draußen. Der bequeme Lederschuh ist wetterfest. Pigmente im Material reflektieren das Sonnenlicht und verhindern, dass sich der schwarze Schuh unnötig aufheizt. Dank praktischem Schnellverschluss passt Du die Black Eagle Tactical 2.1 perfekt an Deinen Fuß an.

Schuh-Größen

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|----|-----|----|--------------|----|----|
| UK | 3 | 3½ | 4 | 4½ | 5 | 5½ | 6 | 6½ | 7 | 7½ | 8 | 8½ | 9 | 9½ | 10 | 10½ | 11 | 11½ | 12 | Extra-Größen | | |
| EU | 35 | 36 | 37 | 37 | 38 | 39 | 39 | 40 | 41 | 41 | 42 | 43 | 43 | 44 | 45 | 45 | 46 | 47 | 47 | 48 | 50 | 51 |



Haix
Arbeitsschuhe

fegershop **SIB**

Mehr Informationen finden Sie unter
Tel.: 09 11 / 54 40 7-77
E-Mail: info@fegershop-SIB.de
www.fegershop-SIB.de

"Alles für den
Schornsteinfeger"

09 11 / 54 40 7-77
Mo-Fr: 07:30 - 18:30 Uhr

www.fegershop-SIB.de

Werbung, Druckfehler, Irrtümer, Preisänderungen und Farbabweichungen vorbehalten. Alle Preisangaben sind netto, in Euro und pro Stück. Abbildungen können ähnlich sein.

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]



ERFASSE JETZT DEINE ARBEITSZEIT IN UNSERER APP.



Lade die App direkt herunter, deine persönlichen Zugangsdaten hast du bereits per E-Mail oder Post erhalten. Eine erneute Versendung deiner Zugangsdaten kannst du unter Hilfe & Support mit deiner Mitgliedsnummer veranlassen.



DEINE ZDS-APP.

20 % Rabatt für Loseblattwerk-Wechsler*innen!



Jetzt
umsteigen
und sparen!

Nutzen Sie die **wichtigsten Normen, Richtlinien, Regelwerke und Verordnungen für das Schornsteinfegerhandwerk** einfach online



Alles online

Einfacher online-Zugriff via Web-Browser, auch mobil



Übersichtliche Darstellung

Enthält alle Dokumente des Loseblattwerks im Volltext und zusätzlich 20 GEG-Normen



Automatische Updates

Immer auf dem aktuellen Stand ohne Zusatzkosten und händisches Umheften



Pro-Lizenz

Inhalte als PDF herunterladen und ausdrucken (Pro-Lizenz)

AKTION Nutzen Sie jetzt unser Angebot für Loseblattwerk-Wechsler*innen:

Wenn Sie vom Loseblattwerk zum Online-Dienst wechseln, erhalten Sie **20 % Rabatt** im ersten Abo-Jahr. Hinweis: ZDS-Mitglieder profitieren von einem besonderen Vorzugspreis (Zugang über den ZDS).



schornsteinfeger-normen.de

DIN Media

kundenservice@dinmedia.de | +49 30 58885700-70

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Unsere BUCHEMPFEHLUNG



Kehr- und Überprüfungsordnung –KÜO

Produktnr.: 348090-A4 | 544 Seiten | 99,00 € | Hardcover | 4. Auflage 2026

Das vorliegende Handbuch kommentiert die acht Paragraphen und vier Anlagen der Bundes-KÜO sehr detailliert. Es gibt auch Auskunft über die Entstehung der einzelnen Vorschriften und befasst sich in Kapitel 6 zudem mit den Rechtsvorschriften zur Meisterprüfung. In besonderer Weise erläutert der Kommentar die Systematik, die den hoheitlichen Gebühren zugrunde liegt. Dazu werden die Kalkulationsfaktoren aus der früheren Muster-Kehr- und Überprüfungsordnung abgeleitet, die den einzelnen Schornsteinfegertätigkeiten bis zum Jahr 2009 tatsächlich zugrunde lagen und die auch heute noch in weiten Teilen des Schornsteinfegerhandwerks Grundlage der Schornsteinfegerrechnungen sind.



Handbuch Gebäudeenergieberatung

Produktnr.: 348909-8 | 556 Seiten | 58,10 € | Softcover | 8. Auflage 2025

Aufgrund der hohen Nachfrage und den massiven gesetzlichen Änderungen hat der Energieberaterverband GIH sein „Handbuch Gebäudeenergieberatung“ neu aufgelegt. Die mittlerweile achte Ausgabe des Aus- und Weiterbildungsklassikers berücksichtigt die jüngsten Änderungen am Gebäudeenergiegesetz (GEG) sowie an der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).

Das Handbuch ist auf die Basisausbildung zum Energieberater zugeschnitten und deckt alle im dena-Regelheft geforderten Grundlagen ab. Mit seinen von über 60 Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen erarbeiteten Inhalten dient es aber auch erfahrenen Energieberaterinnen und -beratern als Nachschlagewerk.



RESS

**Existenzgründer?
Besonders günstige
Einstiegerkonditionen!**

NEU!

Inkl. Abdichtblase zum
Hochschieben



ab
3.990,- €

Art.-Nr. 5000-J



Dichtheitsprüfgerät DP 5 Plus

Für Abgasanlagen im Über- und Unterdruckbetrieb
Abdichtblase zum Hochschieben
4/8 Pa-Test im vereinfachten und ausführlichen Verfahren
Akku- und Netzbetrieb
Sehr großer 7" LCD-Farb-Touchdisplay

Lieferumfang:

DP 5 mit integriertem Lithium-Akku, 2 Stück Abdichtblasen NW 50-150 mm,
Schiebestab, 3 Verlängerungsschläuche,
Abdichtelement, Netz-/Ladegerät, Schutztasche



Neues Informationsportal:

ress-info.de

